

## Sachregister

<b>A-B-Gutachten</b>	1	<b>Aufspaltung, unzulässige</b> eines einheitlichen Geschehens	11
Definition		<b>Ausarbeitung, Beginn</b>	25
<b>Abheben</b> eines Geldbetrags vom Sparbuch	9	<b>Ausführungen</b> , überflüssige	34
<b>Abklopfmethode</b>	25	<b>Aussagen</b> , Wiedergabe	36
<b>Abschlussverfügung</b>	2	<b>Bearbeitervermerk</b> , Auswertung	1ff.
<b>Abtrennung des Verfahrens</b> § 103 JGG	51	<b>Begünstigung</b> , Abs. 4- Strafantrag	24
fehlendes rechtliches Gehör	51 f.	<b>Begutachtung</b> des Tatnächsten	24, 25
<b>actio libera</b>	20	<b>Beihilfe</b>	25
<b>A-Gutachten</b>		<b>Belehrungspflicht</b> , § 136 St PO	40 f.
Ergebnis	50	Einzelfälle	
<b>Ahistorischer Aufbau</b>	12	Ausnahmen	40, 42
Gesetzeskonkurrenz		im Disziplinarverfahren	42
mitbestrafte Vortat	13	Fernwirkung bei fehlender qualifizierte Belehrung	43
schwerer räuberischer Diebstahl		Schweigerecht	40
Subsidiarität	12	Schutzzweck der Vorschrift	40
<b>Anfangsverdacht</b>	1f.51	Verteidigerkonsultation,	43ff.
<b>Angaben des Beschuldigten</b>	28	Einzelfälle	45
fehlende		WüK Artikel 36	
am Tatort nach Belehrung	43	<b>Beschränkung des Prüfungsauftrags</b>	1
Umschreibung	27f.	<b>Beschuldigte</b>	29 f.
in einer Schadensanzeige	43	Angaben	26
über seinen Verteidiger	29	Aufbau bei 2 Beschuldigten	5
<b>Anklageerhebung</b> in Haftsachen	55	Beschränkung ihrer Zahl	41 f.
Unterrichtung des Haftrichters, der JVA		Erlangung des Status	3,26,28
<b>Anklageformel</b> , teilweise erlassen	5	Kennzeichnung	4f.
<b>abstrakte</b>	2,61f	<b>besonderes öffentliches Interesse</b>	
Besonderheiten	62f.	Prüfung ausnahmsweise im B-Gutachten	4f. 2,61
vereinfachte Fassung	63,68	<b>Besonderheiten im Anschluss an die§§-Kette</b>	
Wiedergabe der inneren Tatseite	63	<b>Betrug</b>	16 f.
<b>konkrete</b>	60 ff.	Abgrenzung vom Trickdiebstahl besonders schwerer Fall, § 265 StGB	12
Fassung, Besonderheiten		subsidiär	8 f.
natürliche Handlungseinheit	61	mitbestrafte Nachtat	
Vorsatz	61	<b>Beweismittel</b>	55
„Vorziehen“ vor abstrakter Formel	60	Reihenfolge der Prüfung und ihre Wieder	
<b>Anklagetorso</b>	2, 60 f.	gabe in der Anklageschrift	40,47ff.
erweiterte Fassung	3	<b>Beweisverwertungsverbote</b>	37
<b>Antragsdelikte</b> absolute, relative	23	<b>Beweiswürdigung / Abwägung der Verdachtsmomente</b>	39 f.
Sonderfälle	24	Anforderungen / Grenzen	37,49 f
<b>Asservate</b>	59	Aufbauhinweise- Aufbau bei einem	8 f.
Entscheidung über, §111 k St PO		Beweisverwertungsverbot	
<b>Aufbau, ahistorischer</b>	12	Fall mit Lösung	31 f.
Gesetzeskonkurrenz		<b>Chronologischer Aufbau</b>	68
mitbestrafte Vortat	13		
Subsidiarität	12		
<b>Aufbau, chronologischer</b>	8 f.		
bei geständiger Einlassung	26,67ff		
bei „streitigem“ Sachverhalt	66f.		
<b>Aufbau, Hinweise</b>	24ff.		
<b>Aufmacher</b>	6		
keine farblosen Überschriften	7		



nicht zu erörtern		ihre Kennzeichnung	6 f.
<b>Paragrafenkette</b>	5, 61	historisch chronologischer Aufbau	8
Besonderheiten im Anschluss daran	2, 61	<b>Tateinheit</b> Darstellung in der	62
Erwähnung von § 49 neben § 27	61	Anklageschrift	
Erwähnung von nebengesetzlichen		Identität / Teilidentität der	69
Vorschriften. Reihenfolge	61 f.	Ausführungshandlung	
<b>Personengleichheit</b>		natürliche Handlungseinheit	61
Nicht erforderlich bei §§ 253ff;263	34	gleichartige Idealkonkurrenz	.
StGB/ Kennzeichnung des Nähever-		Klammerwirkung	71
hältnisses		tatbestandliche Handlungseinheit	69 f.
<b>Personen</b> Kennzeichnung	2	<b>Tatmehrheit</b>	62
<b>Pflichtverteidiger</b>		<b>Tatnächster</b>	25
Beiordnung/Fälle der §§ 140; 141		<b>Trickdiebstahl</b>	16, 36
Abs.3 Satz 2 St PO; bei	56 f.	Aufbau	65 f.
konfrontativer Befragung	47	<b>Überschriften</b> , überflüssige	28
<b>Polizeiflucht</b>	10	<b>Überspringen von Begriffsmerk-</b>	
<b>polizeiliches Geständnis</b>	42	<b>malen</b>	18, 25
<b>praktischer Teil</b>	60f	bei der Prüfung des Versuchs,	21
<b>prozessuales Gutachten</b>	1	Ausnahmen	22
<b>Randnotizen</b> am Klausurtext	8	<b>Überzeugungsbildung</b> Kriterien	39
<b>Raub, Erpressung/</b>	18	<b>Umstände</b> besondere	53
Prüfungsreihenfolge		<b>Unebenheiten</b> sprachliche	27, 34
Einzelfälle	18 f.	<b>Unterschlagung</b> subsidiär	17
Finale Verknüpfung	19	<b>Untreue / Betrug</b>	8 f.
<b>Räuberischer Angriff auf Kraft-</b>	19 f.	<b>Urkunden</b>	33, 35
<b>fahrer / Aufbau, Kriterien</b>		Anforderungen an die Prüfung	
<b>Räuberischer Diebstahl</b>	13 f.	<b>zusammengesetzte</b>	36
Absicht, Nachweis		<b>Urkundenfälschung</b>	21
<b>Rechtswidrigkeit</b> ausnahmsweise zu	35	Prüfungsreihenfolge	
prüfen		<b>Urteilsstil</b> ausnahmsweise	49
<b>Sachverhalt</b> bei Prüfung nicht	27	<b>Unzulässige Aufspaltung</b> eines	
voranstellen		einheitlichen Sachverhalts	11
<b>sachverhaltsbezogene Wiederga-be</b>		<b>Verbrechen</b>	12
der Strafvorschriften in der	63	Verabredung	
Anklageschrift		versuchte// vollendete Anstiftung	13
<b>Sachwert</b> verkörperter	33	<b>verdeckte Ermittler</b>	48
<b>Scheinwaffen</b>	34	unzulässige gezielte Befragung /	
<b>Schuld</b>		Aus-	
Erörterungen ausnahmsweise	26, 35	nutzung eines	
<b>Schuldfähigkeit</b>	5	Vertrauensverhältnisses	
verminderte	6.	<b>Verfahrensfragen</b>	50 f.
zu unterstellen	5	Erörterungen in der Klausur	5
<b>Schuldunfähigkeit</b>	6	<b>Verfolgungsbeschränkung</b>	4 f.,53
<b>Schutzzweck</b> des § 136a St PO		<b>Verhørs- Vernehmungspersonen</b>	27 f.
Reichweite	44	Notwendigkeit ihrer Erwähnung	
<b>Sicherungsbetrug</b>	9	<b>Vernehmungsmethoden</b>	44 f.
<b>Sicherungserpressung</b>		unzulässige	
<b>Strafbefehlsantrag</b>	3	<b>Vermerk</b>	2, 52
<b>Strafklageverbrauch</b>	1	<b>Versuch</b> , Aufbau	22 f.
<b>Strafzumessungserwägungen</b>	53	als mitbestrafte Vortat	13
<b>streitiger Sachverhalt</b>	66 f.	fehlgeschlagener	23
Aufbauschema		korrigierte Wahrnehmung	
<b>Subsidiarität</b>	12	„wobei- Formel“ in der Anklage	63
<b>Subsumtionshinweise</b>	27	<b>Verschweigen des</b>	
<b>Tathandlungen</b> deutlich sichtbar	7 f.	<b>Verwandschaftsverhältnisses</b>	46
voranstellen		<b>bei der Vernehmung</b>	

<b>Verteidiger</b>		Einverständnis mit Vernehmung	
Äußerungen für den Beschuldigten	29	nichtrichterlicher Verhörspersonen	46
Vernehmung des Beschuldigten durch		<b>Zueignungsabsicht</b>	32 f.
den Verteidiger, unzulässige	46	<b>Zuständigkeit, örtliche</b>	
<b>Verteidigerkonsultation</b>	44 f.	In Jugendsachen (§ 42 JGG )	55
Pflicht zur Belehrung/ Einzelfälle	.	<b>Zuständigkeit, sachliche</b>	53 f.
<b>Vertrauensperson</b>	47	Ausschluss der Spezialzuständig-	
<b>vertypter Milderungsgrund</b>	6	keit in Jugendsachen	54 f.
<b>vorläufige Einstellung</b>	4, 54	bei Erwachsenen	53 f.
<b>Vollrausch</b>	20, 24	bei Erwachsenen und Heranwach-	54
<b>Vorarbeiten</b> bei der Durchsicht des		senen	
Klausurtextes	6 f.	bei Jugendlichen und Heranwach-	54
<b>Vorsatz</b>		senen	
Erörterung nur ausnahmsweise	35	besondere Umstände des Falles	53 f.
bedingter	36	Straftaten in verschiedenen Alters-	
in der Anklageformel	61	gruppen	54
<b>Vorschriften</b> , nicht anwendbare	5	<b>Zwischensatz</b> , relativierender	60
<b>Vortat</b> , mitbestrafte / Einzelfälle	13		
<b>Wahlfeststellung</b>	46		
<b>Wahrscheinlichkeitsprognose</b>	37 ff.		
Fall mit Lösung	16, 36,65		
<b>Werkzeuge</b> , gefährliche	33 f.		
Beschuhter Fuß	33		
Brotmesser	34		
Cowboystiefel Absätze	33		
Klappmesser	34		
Messer	34		
PKW keine Waffe			
Scheinwaffen	34		
Scheren	33		
Schraubendreher	33 f.		
Schweizer Offiziersmesser	34		
Stiletto Heels	33		
Taschenmesser	34		
<b>Wesentliches Ergebnis der</b>	2		
<b>Ermittlungen</b>			
<b>Widerstand</b>			
besonders schwerer Fall	11		
PKW keine Waffe			
Versuch/ vollendete Nötigung	17		
<b>Wiedergabe</b>			
der Einlassung, von Aussagen	37		
von gutachterlichen Äußerungen	37		
<b>Wiener Konsularübereinkommen</b>	46		
<b>Willkür</b> , grobe	48		
<b>Wissensprostitution</b>	8, 25		
<b>Zeuge / Zeugin</b>			
in der Anklageformel nicht zu erwäh-			
nen ( Ausnahme: §§ 153 ff. StGB)	60		
<b>Zeugen vom Hörensagen</b>	47 f.		
<b>Zeugnisverweigerungsrecht</b>			
von Angehörigen nach Anhörung			
durch die Jugendgerichtshilfe	47		
von Journalisten			
Ausnahmen / Anzeigen von Angehö-	46 f.		
rigen			

